



Wir
wünschen,
daß derselbe,
der Jesum
auferweckt
hat, auch
uns mit
Jesu auf-
erwecken
wird.
(II. Cor. 4, 14.)

o Maria, Mutter Gottes und Mutter der Barmherzigkeit, bitte für uns und für die Dahingegangenen. (Einmal täglich 100 Tage Ablass, den armen Seelen zuwendbar. — Leo XIII., 15. Dezember 1883.)

Mit Druckbewilligung des Hochw. Bischofs von Chur
Benziger & Co. Déposé. Einsiedeln, Schweiz.



Zur Erinnerung im Gebete

an den Hochwürdigen Herrn

P. Johannes Chrysostomus Ruinatscha,

Benediktiner von Muri-Gries.

Er war geboren zu Münster, Kt. Graubünden, den 5. Nov. 1865, Profess am 22. Nov. 1885, Priester am 21. Dezbr. 1885, versah das Amt eines Katecheten in St. Georgen und das eines Professors und Unterpräfekten an der Kantonallehranstalt in Sarnen (Schweiz). Dort verfiel er in eine Krankheit, an der er 2 Jahre litt, bis ihn, der von Allen, die ihn näher kannten, geliebt war, der allgütige Gott nach Empfang der hl. Sterbsakramente zu sich berief.

Süßes Herz Jesu, Barmherzigkeit!
Süßes Herz Maria, sei meine Rettung!

Druck v. Alois Auer & Co. vorm. J. Wohlgemuth, Bozen.